

2006

Im Januar 2006 beginnen Überlegungen, das LF16 zu modifizieren. Es sollen ein Schnellangriffs-Verteiler sowie C-Schlauchtragekörbe eingebaut werden. Unter der Führung von Gilbert Hoffmann werden erste Planungen vorgenommen.

Beim diesjährigen Kameradschaftsabend am 18. März im Foyer der Bürgerhalle konnten zahlreiche verdiente Mitglieder geehrt werden. Insgesamt wurden 8 Kameraden an diesem Abend geehrt. Oberbrandmeister Walter Frenken, Hauptfeuerwehrmann Georg Hausmann, Hauptfeuerwehrmann Kurt Heinrichs, Hauptbrandmeister Gilbert Hoffmann, Unterbrandmeister Norbert Janßen und Unterbrandmeister Dieter Scheuß erhielten aus den Händen von Ortsvorsteher Johannes Houben für ihre 25-jährige Mitgliedschaft den Wappenteller der Stadt Heinsberg sowie aus den Händen von stellvertretenden Wehrleiter Stadtbrandinspektor Peter Geiser die Ehrennadel der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Heinsberg in Silber. Hauptbrandmeister Gerd Janßen erhielt für 35-jährige Mitgliedschaft einen Bildband und die goldene Ehrennadel der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Heinsberg. Für 50-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr überreichte Johannes Houben dem Oberfeuerwehrmann Willi Heffels eine Flasche „Alter Heinsberger“. Peter Geiser zeichnete ihn mit der Ehrennadel der Sonderstufe in Gold der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Heinsberg aus. Aus den Händen von Löschgruppenführer Boris Heller und stellvertretenden Vorsitzenden Herbert Kremers erhielten die Jubilare Schraubenfiguren von Feuerwehrmännern. Herbert Kremers nutzte die Gelegenheit, Gerd Janßen an diesem Abend für ein weiteres Jubiläum zu ehren. Seit dem ersten Sommerfest der Löschgruppe Karken im September 1980 steht Gerd Janßen am Grill und verköstigt die Gäste. Auch bei den Übungen werden seine Feuerwehrkollegen regelmäßig kulinarisch verwöhnt. Hierfür erhielt er von der Löschgruppe ebenfalls eine Schraubenfigur – passend zum Anlass einen „Grillmeister“. Geschäftsführer Norbert Janßen nahm zum Schluss noch die Gelegenheit wahr, ein weiteres Highlight vorzustellen. Als derzeitiger Chronist hat er zu Beginn des Jahres 2004 begonnen, die Chronik der Löschgruppe in elektronische Medien zu übertragen und um zahlreiche Bilder zu ergänzen. Der viel zu frühe Tod des Vorsitzenden Hans-Josef Jütten im vergangenen Herbst spornte ihn an, diese Neufassung zum diesjährigen Kameradschaftsabend fertig zu stellen und vorzustellen. Symbolisch überreichte er an Maria Jütten - zum einen als persönlichen Dank und zum anderen als Dank aller Kameradinnen und Kameraden der Löschgruppe - das erste gedruckte Exemplar dieser Chronik.



Ehrungen beim Kameradschaftsabend am 18. März 2006:
 obere Reihe: Erster Beigeordneter Wolfgang Dieder, Stadtbrandinspektor Peter Geiser,
 Ortsvorsteher Johannes Houben, stellvertretender Vorsitzender Herbert Kremers;
 zweite Reihe von oben: Löschgruppenführer Boris Heller, Georg Hausmann, Norbert Janßen;
 dritte Reihe von oben: Andrea Scheuß, Dieter Scheuß, Gilbert Hoffmann,
 Walter Frenken, Kurt Heinrichs
 untere Reihe: Hilde Heffels, Willi Heffels, Manuela Hoffmann, Anette Heinrichs,
 Heike Janßen, Magda Janßen, Gerd Janßen, Conny Frenken



Übergabe der ersten gedruckten Chronik durch Norbert Janßen an Maria Jütten

Bei der Gruppenführerbesprechung am 5. Mai wird Oberbrandmeister Walter Frenken nachträglich zum Hauptbrandmeister befördert.

Bei der Jahreshauptversammlung am 7. Mai wurde Dieter Staas von der Löschgruppe für seine 35-jährige Dienstzeit geehrt. Er erhielt aus den Händen von Löschgruppenführer Boris Heller eine Feuerwehrmann-Schraubenfigur. Die Suche nach einem neuen Vorsitzenden blieb bei der Jahreshauptversammlung leider ohne Erfolg. Trotz intensiver Suche und reger Diskussionen erklärte sich keiner der Anwesenden bereit, sich hierfür zur Wahl zu stellen. Herbert Kremers, Norbert Janßen und Dieter Scheuß wurden bei den Wahlen in ihren Ämtern bestätigt, Michael Himmels wurde als Beisitzer neu in den Vorstand gewählt. Vertreter der Ehrenabteilung bleibt weiterhin Willi Heffels.

Bei der Übung am 12. Juni wurden Hans-Otto Wawra zum Hauptfeuerwehrmann und Thomas Hansen zum Oberfeuerwehrmann befördert. Am 12. Oktober fand im IPO Oberbruch die außerplanmäßige Übung Herbstwind statt. Angenommene Lage war ein Brand in Versandlager. Im Einsatz waren die Löschgruppen Oberbruch, Dremmen, Karken, Kempen und Kirchhoven sowie die Werkfeuerwehr.

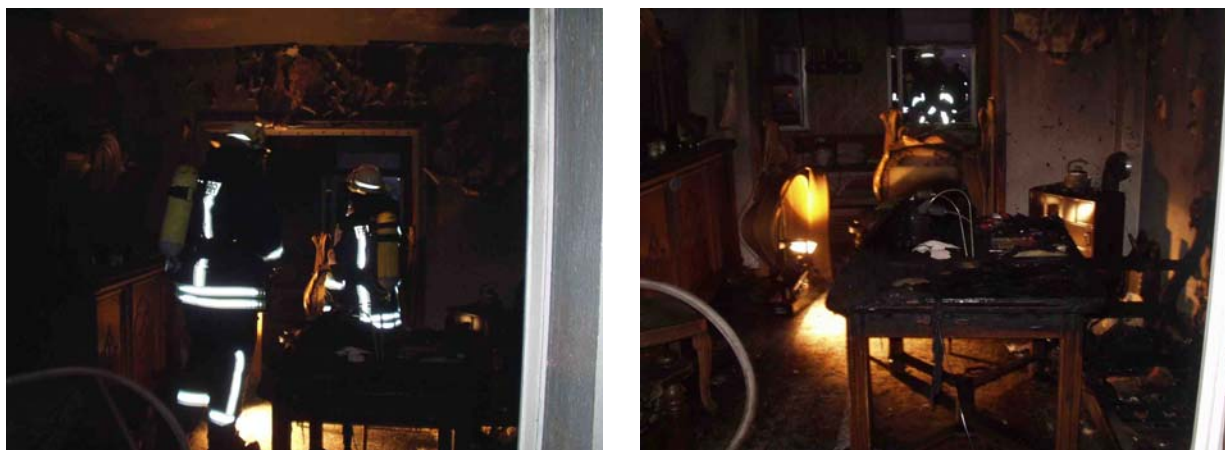
Am 25. Oktober gegen 15:10 Uhr musste die Löschgruppe Karken erneut zum IPO Oberbruch. Diesmal war eine Alarmübung im Rahmen der Überprüfung durch den RP und den Kreisbrandmeister der Grund. Obwohl die Alarmierung der Einsatzkräfte (Oberbruch, Dremmen, Karken, Kempen, Kirchhoven, LZ Stadtmitte) nicht gemäß AAO verlief (Alarmierung nur über Funkmeldeempfänger anstatt Sirene), konnten innerhalb des gesetzlichen Zeitfensters genügend Einsatzkräfte mobilisiert werden.

Am 03. November fand eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt. Grund hierfür waren die teilweisen Neuwahlen des Vorstandes. Während dieser Versammlung wurde Herbert Kremers zum neuen Vorsitzenden gewählt. Dieter Scheuß übernimmt das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden und Frank Storms wird neu in den Vorstand gewählt und bekleidet nun das Amt des stellvertretenden Geschäftsführers.

Auf der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Heinsberg am 24. November in Porselen erhielten Walter Frenken, Georg Hausmann, Gilbert Hoffmann, Norbert Janßen und Dieter Scheuß für ihre 25-jährige Mitgliedschaft das Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes NRW in Silber. Für seine 35-jährige Mitgliedschaft erhielt Hans Scheuß das Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes NRW in Gold. Da ab Dezember mit der neuen Alarm- und Ausrückordnung auch die neue Zugordnung in Kraft tritt, wurden auf der Jahreshauptversammlung die neuen Zugführer und ihre Stellvertreter bestellt. Rudi Himmels wurde mit Wirkung zum 01. Dezember zum stellvertretenden Zugführer des fünften Zuges bestellt.

Am 01. Dezember tritt die neue Zugaufteilung in Kraft. Die Löschgruppen Karken, Kempfen und Kirchhoven bilden nun den Zug 5 der Feuerwehr Heinsberg.

Das Jahr 2006 geht als bislang einsatzreichstes Jahr in die Geschichte der Löschgruppe Karken ein. Lag der bisherige „Rekord“ bei 22 Einsätzen im Jahr 2002, mussten 2006 insgesamt 29 Einsätze gefahren werden. So musste am 30. Januar ein Wohnungsbrand auf der Roermonder Straße bekämpft werden. Im Zeitraum April / Mai wurde die Löschgruppe von einer Serie von Einsätzen beschäftigt – es galt insgesamt 8 Einsätze innerhalb von fünf Wochen zu bewältigen: 16. April Zimmerbrand auf dem Holzgraben; 28. April Verkehrsstörung auf der Roermonder Straße; 01. Mai Kaminbrand auf dem Hingen; 06. Mai gleich zwei Einsätze – um 13:45 Uhr auslaufender Kraftstoff nach VU Kreuzung Mühlenstraße - Roermonder Straße und um 16:30 Uhr ein Böschungs- und Schonungsbrand auf der Haarener Straße; 08. Mai erneut Böschungsbrand auf der Haarener Straße; 11. Mai ein Verkehrsunfall mit eingeklemmtem Motorradfahrer unter PKW auf der Roermonder Straße; 21. Mai THL Baum auf Straße auf der Hirtstraße. Am 13. Oktober musste ein Garagenbrand auf dem Mühlenberg bekämpft werden. Hier konnte durch das schnelle Eingreifen das Übergreifen des Brandes auf das angrenzende Wohnhaus verhindert werden. Im Dezember gab es dann wieder die berühmte Dreier-Serie: am 22. Dezember musste ein Mädchen, das mit dem Fuß im Rad eingeklemmt war, befreit werden, am 25. Dezember kam es zu einem Zimmerbrand auf der Haarener Straße und am 31. Dezember musste ein umgestürzter Baum auf dem Eckholder Feld beseitigt werden.



Einsatz „Wohnungsbrand – Roermonder Straße“ am 30. Januar 2006



Einsatz „eingeklemmter Motorradfahrer – Roermonder Straße“ am 11. Mai 2006





Einsatz „Garagenbrand – Mühlenberg“ am 13. Oktober 2006



Einsatz „Zimmerbrand – Haarener Straße“ am 25. Dezember 2006